Stadt Plauen – Ortsteil Jößnitz
Ortschaftsrat Jößnitz – Ortsvorsteher Christian Kellner

SPITZEN STADT PLAUEN

An die Einwohnerinnen und Einwohner

Die **14. Sitzung** des Ortschaftsrates Jößnitz findet

Mittwoch, 26. November 2025, um 19 Uhr im Gemeindezentrum „Hasengrund“ statt.

Leitung der Sitzung: Ortsvorsteher Christian Kellner

TOP

öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2 Tagesordnung
1.3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Ortschaftsrates
1.4 Information des Ortsvorstehers

2 Information zum Gesprächstermin Stadtverwaltung – Geschäftsbereich 2
- Stand zu aktuellen Bauvorhaben / allg. Informationen

3 Einwohnerfragestunde

4 Anfragen

Freundliche Grüße

Christian Kellner

Örtliche Verwaltung Jößnitz
Gerhart-Hauptmann-Straße 8
08547 Jößnitz

Jößnitz, 05.12.2025

PROTOKOLL

zur 14. Sitzung des Ortschaftsrates Jößnitz, am 26. November 2025

öffentlicher Teil:

anwesend: Christian Kellner, Sven Opitz, Tim Richter, Georg Schatzberg, Anton Schmidt, Albrecht Söllner, Christoph Stengel, Stefanie Stenzel

entschuldigt:

Gäste: Herr SR Gerbeth

Bürger: Herr Albrecht, Herr Kramer, Herr Hermann, Herr Düring, Herr Distler, Frau Schier, Herr Franz, Herr und Frau Gebauer, Herr Schubert, Frau Hellfritzsch, Herr Rauh,

TOP 1
Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher, Herrn Kellner.
Herr Kellner begrüßt alle anwesenden Gäste und die Mitglieder des Ortschafts- und des Stadtrates. Die Einladung zur Sitzung wurde form- und fristgerecht zugestellt.

Herr Kellner weist gemäß §39 Abs.1 SächsGemO darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.
Die Niederschrift dieser Sitzung wird von den Ortschaftsräten Sven Opitz und Anton Schmidt auf Richtigkeit geprüft und die Unterzeichnung übernommen. Protokollführerin ist Frau Koch.
Zustimmung aller Ortschaftsräte.

1.1
Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

1.2
Herr Kellner fragt nach, ob es zur Tagesordnung Änderungswünsche oder Ergänzungen gibt.
Keine Ergänzungen oder Änderungen.

1.3
Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 13. Sitzung wurde allen Ortschaftsräten zugestellt.
Es gibt keine Hinweise oder Änderungen.

1.4
Herr Kellner: Der MDR war für die Sendung *Unser Dorf hat Wochenende* in Jößnitz. Die Ausstrahlung der Sendung ist am 29. und 30. November 2025.
Termine:
- 30.11. Adventsfest in Steinsdorf
- 06. 12. Weihnachtsmarkt
- 07.12. Seniorenweihnachtsfeier
- 13.12. Lichtlabend im Park
- Lebendiger Adventskalender 2025

TOP 2

Herr Kellner: Am 10. November fand mit Frau Bürgermeisterin Wolf, Herrn Ullmann, Herrn Löffler, Herrn Schmalfuß und Herrn Forster ein Gesprächstermin statt.
Folgende Themen wurden erörtert:

- In Röttis gab es bezüglich der Instandsetzung von 2 Wegen im März einen Termin vor Ort. Zwischenzeitlich wurden die Arbeiten an die Firma VSTR beauftragt. Wann die Umsetzung erfolgt, war noch nicht klar. Die Einfassung des Röttiser Spielplatzes soll bis Jahresende instand gesetzt sein.
- Die Temposchwelle, die an der Jößnitzer Grundschule installiert werden soll, ist vom Hersteller eingetroffen. Diese wird in der ersten oder zweiten Dezemberwoche installiert.
- Die Stadt Plauen hat jetzt alle Unterlagen zum Verfahren Instandsetzung Plauensche Straße bei der Landesdirektion vollständig eingereicht. Nun kann nach Prüfung die öffentliche Auslegung erfolgen.
  Im Informationsblatt wird dann darüber informiert. Die Haushaltsmittel sind seitens der Stadt Plauen für die Straße eingestellt.
- Für den kombinierten Geh-Radweg Jößnitz-Reißig erfolgte durch die Landesdirektion die Freigabe, sodass im Januar/Februar mit den notwendigen Fällungen der Bäume begonnen werden kann. Im Frühjahr kann mit der Baumaßnahme gestartet werden. Die Fertigstellung ist, nach Aussage der Stadtverwaltung, für Q3/2026 geplant. Der Weg wird asphaltiert und die Beleuchtung über das Netz sichergestellt. Mit der Fertigstellung des Radweges ist die Radwegeanbindung der Stadt Plauen in Richtung Jößnitz/Steinsdorf gut umgesetzt.
- Die Wohnmobilstandplätze am Bauhof werden nicht als geeignet angesehen, weil das Areal als Überschwemmungsgebiet gilt. Stattdessen wird der bereits vorgeschlagene Standort am Beginn des Radweges Jößnitz-Reißig geprüft. Es sind ein bis zwei Flächen vorgesehen. Andere Möglichkeiten, eventuell an der Berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätte Jößnitz sollen noch geprüft werden. Dazu werden Gespräche geführt.
- ÖV Jößnitz: Am Gebäude der ÖV sind erhebliche Schäden an der Fassade erkennbar, die durch die fehlerhafte Dachentwässerung entstanden sind. Es werden umfangreiche Arbeiten erforderlich. Die Verlegung der Verwaltung ins GZ „Hasengrund" könnte geprüft werden. Herr Kellner hat ein Schreiben verfasst, in dem der Sachverhalt dargelegt wird und der Anspruch des Jößnitzer Ortschaftsrates zur Beibehaltung der Verwaltung am derzeitigen Standort deutlich gemacht wird. Die Ortsverwaltung soll erhalten und zentral bleiben. In der Eingliederungsvereinbarung gibt es dazu klare Festlegungen.
- Schulhof Grundschule: Der Planentwurf wird nach Vorstellungen von Grundschule und Hort mit der Stadt Plauen erarbeitet. Danach erfolgt eine Vorstellung im Ortschaftsrat.
- Ehemaliges FDGB-Ferienhotel: Derzeit läuft noch ein Gerichtsverfahren. Erschwerend kommt hinzu, dass das Förderprogramm für den Abriss (Brachen-Programm) beendet ist.
- Gerätehaus Steinsdorf: Es wird von der Stadtverwaltung versucht, ein Förderprogramm für die Instandsetzung zu finden.
- Plamag: Pyrolyse-Anlage läuft im Probebetrieb. Biomethan-Anlage ist geplant. Noch keine Einreichung von Unterlagen durch die Bauherren.
- Privater Bauplatz Reißiger Straße: kein Bauantrag bisher eingereicht.

TOP 3

Informationsvorlage 01/2025 „Jößnitz gemeinsam gestalten" Einreicher: „Wir für Jößnitz" e.V.
Der Vereinsvorsitzende, Herr Christoph Stengel, stellt dem Ortschaftsrat Jößnitz das Projekt mit folgendem Sachverhalt vor und bittet den Ortschaftsrat Jößnitz um Befürwortung des Projektes.

Herr Stengel: Schon in den 1930er Jahren wurde Jößnitz als Gartensiedlung bekannt. Seitdem hat sich viel Gutes entwickelt. Es gibt aber auch noch Aufgaben.

Der Vorstand des Vereins „Wir für Jößnitz e.V." hat daher beschlossen, die Initiative "Unser Dorf hat Zukunft" jetzt nicht enden zu lassen und mit dem Projekt „Jößnitz – gemeinsam gestalten" fortzuführen.

Die Arbeit soll ehrenamtlich erfolgen – unterstützt durch Behörden und Fördermittel.

Herr Kellner sichert die Unterstützung des Jößnitzer Ortschaftsrates hinsichtlich des Vorhabens zu. Er informiert gleichzeitig, dass aus dem Regionalbudget 2026 Mittel zur Verfügung gestellt werden. Alle Vereine sollten ihre Maßnahmen hinsichtlich des Fördermittelaufrufes prüfen und beantragen. Abrufbar auf der Seite: LEADER Vogtland.

Herr Opitz bittet, dass konkrete Projekte dem Ortschaftsrat durch den Verein vorgestellt werden.

Herr Söllner informiert, dass die Landeskommission von „Unser Dorf hat Zukunft" Einschätzungen und Empfehlungen für Jößnitz vorgelegt hat. Der Verein „Wir für Jößnitz" e.V. möchte aufgrund dieser Beurteilung die Arbeit fortführen.

Herr Schatzberg empfiehlt das Schreiben mit der Beurteilung zeitnah im Jößnitzer Informationsblatt zu veröffentlichen.

TOP 4

Herr Gebauer weißt darauf hin, dass die Plauensche Straße in Jößnitz eigentlich zum jetzigen Zeitpunkt schon fast fertig saniert gewesen wäre, hätte es nicht die Vorgänge in 2024 gegeben. Er wirft die Frage auf, warum die Stadt Plauen ein Jahr benötigt hat, um die Unterlagen für die Plauensche Straße an die Landesdirektion einzureichen. Jößnitz hat trotz allem ein massives Straßen- und Fußwegproblem. Er sieht momentan keine Lösung. Die Gehwege an der Wilhelm-Külz-Straße sind zwischen Robert-Koch-Straße und Richard-Wagner-Straße aufgrund der Schäden nicht mehr nutzbar. An einem Teil der Röttiser Straße und der Reißiger Straße sind ebenso Instandsetzungen notwendig. Die Pflege und Instandhaltung der Plauenschen Straße wurde ausgesetzt. Tageswassereinläufe funktionieren nicht. Zum ehemaligen Ferienhotel ergänzt er, dass das Gebäude seit 30 Jahren verfällt. Warum werden die Mittel und Möglichkeiten nicht ausgeschöpft? Kann die Kommune nicht eingreifen?

Herr Kellner erklärt zur Plauenschen Straße, dass es zu einzelnen Punkten durch die Landesdirektion noch Nachforderungen gegeben hatte, die erst während der Prüfung der Unterlagen ersichtlich wurden.
Die Mängel an der Infrastruktur sind bekannt. Es gibt eine Prioritätenliste, die der Stadt Plauen vorliegt. Straßeninstandsetzungen werden in den Haushaltsplan aufgenommen und dann, wenn nicht ausreichend finanzielle Mittel vorliegen, in den nächsten Doppelhaushalt verschoben. Das Problem ist, dass investive Maßnahmen zunehmend schwieriger werden. Für die Angelegenheit Reinigung Tageswassereinläufe und andere liegengebliebene Reparaturen bitte den Mängelmelder der Stadt Plauen nutzen. Auch die Ortsverwaltung ist immer am Thema dran.

Herr Söllner weißt darauf hin, dass die Stadt Plauen auch für den Ortsteil Jößnitz vom Land Schlüsselzuweisungen pro Einwohner erhält und dieses Geld direkt bzw. anteilmäßig dort einzusetzen ist. (Grundlage Sächsisches Finanzausgleichsgesetz - SächsFAG).
Die Walter-Löbering-Straße ist für die Anwohner nicht mehr zumutbar.

Herr Opitz: Im Haushalt der Stadt Plauen waren 2023/24 Gelder zum Abbruch des ehemaligen Ferienhotelhotels, basierend auf den Brachflächenprogramm, eingeplant. Dem Eigentümer wurde die Duldungsverfügung zur Kenntnis gegeben. Dieser hat dagegen geklagt und solange die Klage noch anhängig ist, dauert das Verfahren. Die Stadt hat derzeit keine Handlungsspielraum.

Herr Franz informiert, dass Frau Wunderlich die Einschätzung der Landeskommission von der Verwaltung erhielt. Dazu gibt es einen größeren Artikel im nächsten Ortsblatt.
Eine Anmerkung zum Wohnmobilstandplatz. Die Stadt hatte vor einem Jahr die Idee zum Anlegen des Stellplatzes an den Garagen Reißiger Straße, in Verbindung mit dem Radweg, als nicht umsetzbar abgelehnt. Daraufhin kam der Vorschlag den Standort am Bauhof prüfen zu lassen. Diese Fläche wurde nun aber als Überschwemmungsgebiet eingestuft. Jetzt ist der

Garagenstandort wieder aktuell. Herr Franz bittet die Ortschaftsräte um genaue Prüfung, warum das so ist. Zumal auch die Beantragung der Fördermittel nicht erfolgte, obwohl das möglich gewesen wäre.

Herr Kellner: Damals wurde geprüft, ob der Stellplatz in die Förderkulisse Geh-Radwegbau einfließen kann. Das war nicht der Fall. Dann entstand die Idee, mit dem Standort am Bauhof. Die Bitte um Prüfung dessen wurde über den Ortschaftsrat an die Stadt bereits eingereicht. Zum Termin am 10.11.2025 mit der Stadtverwaltung verwies Herr Kellner noch einmal auf die Notwendigkeit von neuen Stellplätzen.

Herr Opitz fragt nach der Maßnahme Einbau der Glasscheibe am Gebäude Bürgerbegegnungsstätte Bahnhof (im Außenbereich) durch „Wir für Jößnitz e.V.". Wer hat das veranlasst und wer genehmigt? Es wäre schön, wenn über solche Maßnahmen der Ortschaftsrat im Vorfeld informiert wird.

Herr Stengel erklärt, dass das ein Vereinsprojekt im Rahmen der Dreharbeiten „Unser Dorf hat Wochenende" war. Auf alten Fotos gab es dort früher an dieser Stelle eine Glasscheibe. Da Aktivitäten zu sehen sein sollten, hat der Verein „Wir für Jößnitz" e.V. das kurzfristig realisiert. Die Abstimmung erfolgte mit dem FB Städt. Bauaufgaben, Bewirtschaftung FG Objekt- und Gebäudebewirtschaftung. Die Information des Ortschaftsrates über diese Maßnahme hätte erfolgen sollen.

Herr Schmidt möchte noch wissen, wann mit dem Wegebau in Röttis zu rechnen ist.

Herr Kellner: Der Auftrag ist seitens der Stadt Plauen an die Fa. VSTR übergeben und wird in den Arbeitsablauf der Firma eingebaut. Der Zeitpunkt ist noch nicht angezeigt.

Herr Schmidt fragt im Namen der Röttiser Bürger, ob im kommenden Jahr wieder eine Ortschaftsratssitzung im Ortsteil Röttis stattfinden kann und ob das prinzipiell einmal jährlich möglich ist?

Herr Kellner: Im Frühjahr findet eine Sitzung in Steinsdorf statt, das ist bereits eingeordnet. Grundsätzlich ist das möglich, da wir auch 2023 und 2024 im November in Röttis waren.

Herr Stengel fragt nach, ob für die Funktionalität des Kneippbeckens und die Instandsetzung des Feuerwehrgerätehauses Steinsdorf vom Ortschaftsrat Jößnitz ein Antrag an den Stadtrat eingebracht werden kann, um das Becken in einen nutzbaren Zustand zu bringen und die Sanierung des Gerätehauses zeitnah zu ermöglichen.

Herr Schmidt findet das eine gute Idee. Seitens der Arbeitsgemeinschaft „Kneippbecken" wurden drei Projekte ausgearbeitet und versucht, den Zustand des Beckens zu verbessern, damit der eigentliche Zweck erfüllt wird. Leider sind die Beteiligten an ihre Grenzen gestoßen, da derzeit keine finanziellen Mittel von der Stadt Plauen dafür bereitgestellt werden können.

Herr Albrecht, Mitglied der Arge Kneippbecken: Es gibt einen machbaren Lösungsvorschlag, der auch mehrfach diskutiert wurde. Das würde einen Umbau des Beckens bedeuten und eine Zuführung von Wasser. Das ist jedoch nur unter der Freigabe finanzieller Mittel durch die Stadt Plauen ausführbar.

Herr Kellner: Der Vorschlag ist gut. Es sollte ein Haushaltsantrag für den nächsten Doppelhaushalt vom Ortschaftsrat gestellt werden.

Herr Rauh berichtet, dass Herr Kreul (Ingenieurbüro) und Herr Schmalfuß (Stadt Plauen) auf der Plauenschen Straße einen Besichtigungstermin hatten. Ist dem Ortschaftsrat darüber etwas bekannt?

Herr Kellner hat keine Information dazu. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind durch Herrn Oberbürgermeister Zenner angehalten über alle Angelegenheiten, auch Ortstermine die Jößnitz betreffen, zu informieren.

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jößnitz findet am 26. Januar 2026, 19 Uhr im Gemeindezentrum „Hasengrund“ statt.

Ende öffentlicher Teil: 20:43 Uhr

Protokoll: Ramona Koch
Datum/Unterschrift:

9.12.25

Sven Opitz
Ortschaftsrat
Datum/Unterschrift:

9.12.2025

Anton Schmidt
Ortschaftsrat
Datum/Unterschrift:

09.12.25

Christian Kellner
Ortsvorsteher
Datum/Unterschrift:

9.12.25.